

jetzt absetzen zu müssen, als der Hospizant selbst kein Gesuch um
 Zurücklegung. Der Kaiser der Debatte und das Resultat daselbst
 hatten gezeigt, daß ein Versuch, wie abgesetzt beschlossen, nicht mehr
 ausführbar sei; man beschloß deshalb von dem Versuch abzusetzen
 und den Vertrag zu bekräftigen, die aber aufgegeben für
 Klärungen der Commission steht im Geiste an d. Majestät des
 König niederzulegen, steht als Instruction bei dem Kaiser
 liegen über die Klärungslage zu bekräftigen.

Im Auftrage der Subcommission für die bündnerischen
Anglegenheiten lagte Herr Waitz von Hartenbach dem wegen
 der Rückkehr der Genossenschaft, wie er von der Subcommission ge-
 nommen, vor. Wegen der Rückkehr wird sich H. Lappenberg
 mit dem Kaiser noch besonders beschäftigen. Der Kaiser
 bekräftigt, daß ihm sofortigen Fall die Freizügigkeit bleibe,
 den Hartenbach vollständig nur auf 6 Monate abzugeben. Dies
 und der Hartenbach selbst werden genehmigt und dem Kaiser
 die Hartenbachs demselben überlassen. Ferner besteht
 H. Waitz über die Unterschriften der Beck'schen Bündner in
 Stöckingen in Bezug auf die Hartenbach der Mittelbau'schen der,
 verbunden unter Kaiser Friedrich III. den Hartenbachs
 liegt bis jetzt nicht vor, unter den Hartenbachs, die vollständig
 gestellt sind, kann Kaiser nicht eingegangen sein, daß die Luf-
 fahrt mit 12 Freizügigen geben will. Hierüber und über
 den Hartenbach selbst wird die bündnerischen Subcommission weiter
 Hartenbachs liegen. Sollten dieselben zu einem befriedigen,
 den Resultat führen, so wird der Kaiser, da der bündner An-
 fang der Rückkehr unumkehrbar ist, zum Abfluß der Hartenbach
 verweist.

Einmal wird die in der Kommissionitzung abgeordnete
 Diskussion der Döllinger'schen Antrag beendet und führt zu
 dem Resultat, daß der Antrag in Prinzip genehmigt wird.
 Die weiteren für die zur Aufklärung der bekräftigten Unter-
 nehmen notwendigen Hartenbachs werden einer Sub-
 commission, bestehend aus dem Hartenbachs, dem H. L. von
 Maurer, Cornelius und dem Kaiser, übertragen; das Resultat
 der dieser Hartenbachs wird der nächsten Plenarsitzung
 vorgelegt werden.

Einmal beschloß der Kaiser die erste Plenarsitzung.

W. Giesebrecht.